

MERKUR CUP 2023 – DIE TURNIERE DER 2. VORRUNDE IN ZOLLING

SEF untermauert Favoritenstatus

Erneut souverän – das war der Auftritt der E-Junioren des SE Freising beim 2. Vorrundenturnier des Merkur CUP am Samstag in Zolling. Ebenfalls fürs Kreisfinale qualifiziert: die Gastgeber der SpVgg Zolling.

VON MATTHIAS SPANRAD

Zolling – Drei Spiele, drei Siege, zwei Extra-Punkte und nur drei Gegentore – wenn es um Favoriten für den Triumph beim Kreisfinale am 18. Juni geht, dann sind die Nachwuchskicker aus der Savoyer Au ganz vorne mit dabei. Auch beim 2. Vorrundenwettbewerb des größten E-Jugend-Turniers der Welt ließen die Gelb-Schwarzen nichts anbrennen und marschierten quasi mit einem Start-Ziel-Sieg ins große Landkreis-Finale.

„Meine Mannschaft hat heute stark gespielt und alles umgesetzt, was wir uns vorgenommen hatten“, lobte Trainer Oliver Brunnhuber hinterher. Dabei mussten die Freisinger in ihrer ersten Partie gegen die Lokalmatadoren aus Zolling zunächst doch etwas mehr ackern als erwartet. Zwar brachte Beris Borri, Freising's auffälligster Kicker am Samstag, den SEF per Kopf in Führung. Doch Linus Albert egalisierte für die Ampertaler. Der SEF hatte zwar mehr vom Spiel, die Gastgeber verteidigten aber leidenschaftlich. Am Ende brachte



Eröffneten die 2. Vorrunde im Kreis Freising: (v. l.) der SV Hörgertshausen, SE Freising, SV Vötting und die SpVgg Zolling.

FOTOS: MATTHIAS SPANRAD

eine feine Einzelaktion von Rexhep Berciri die Entscheidung, der mit einem beherzten Schuss aus spitzem Winkel traf.

Ein Fingerzeig war dann aber das zweite Match des SEF: Gegen den SV Hörgertshausen waren die Lerchenfelder richtig gut aufgelegt – Beris Borri mit allein drei Toren und Tommy Kabasta trafen beim 6:1-Sieg. Tobias Buchwald erzielte den Ehrentreffer für den SVH. Damit war nicht nur der erste Zusatzpunkt, sondern auch der Einzugs ins Kreisfinale sicher.

Im Freisinger Derby gegen den SV Vötting waren die Lerchenfelder dann ebenfalls nicht zu stoppen. Beris Borri, Rexhep Berciri und Tommy Kabasta trugen sich erneut in die Torschützenliste ein. Der



Auffälligster Spieler: Beris Borri vom SEF (Bild r., am Ball) erzielte fünf Tore. Links jubelt er mit Lennard Bevan.



SVV wehrte sich lange tapfer, traf nach dem 0:1 aber nur den Pfosten. Am Ende gelang Linus Krüger immerhin noch

der 1:3-Anschlusstreffer. Für das Kreisfinale haben die Freisinger nun genügsame Ziele. Man wolle erst ein-

mal abwarten, gegen wen es geht, erklärte Trainer Oliver Brunnhuber nach dem Turnier. „Aber wir wollen schon weiterkommen.“

Erst hineinfliegen in den Wettbewerb mussten dagegen die Gastgeber, die im ersten Spiel gegen den SEF das Nachsehen hatten – dann aber mit zwei Siegen den Grundstein für das Weiterkommen legten. Gegen den SV Vötting war es jedoch eine knappe Angelegenheit. In einem umkämpften Duell traf Caleb Lerchl schließlich mit einem satten Fernschuss, überdies hatte der SVV kurz zuvor nur den Pfosten getroffen. Deutlicher konnten die Zollinger anschließend ihre dritte Partie gestalten. Gegen Hörgertshausen spielten die Zollinger das Match recht gut herunter, am Ende wurde er-

neut Caleb Lerchl mit zwei satten Schüssen aus der Distanz zum Mann des Spiels.

Dennoch war nun Zittern angesagt: Nur wenn die Vöttinger ihr letztes Duell mit dem starken SEF verlieren würden, wäre Zolling sicher weiter. „Jetzt sind wir SEF-Fans“, erklärten die Ampertaler wenig verwunderlich. Und da Freising sich erneut keine Blöße gab, qualifizierten sich die Gastgeber ebenfalls fürs Kreisfinale. „Dort wollen wir uns überraschen lassen und schauen, was möglich ist“, so Zollings Trainerteam Oliver Löhr und Gunnar Albert. Der SV Vötting hatte letztlich das Nachsehen, der nur sein Auftaktmatch gegen Hörgertshausen dank der Treffer von Felix Hellmich und Johannes Hartmann gewonnen hatte.

ERGEBNISSE

2. Vorrunde des Merkur CUP im Kreis 1

Gruppe 1 in Zolling

SV Hörgertshausen - SV Vötting	0:2
SpVgg Zolling - SE Freising	1:2
SV Vötting - SpVgg Zolling	0:1
SE Freising - SV Hörgertshausen	6:1
SV Hörgertshausen - SpVgg Zolling	0:2
SV Vötting - SE Freising	1:3
1. SE Freising	11:3
2. SpVgg Zolling	4:2
3. SV Vötting	3:4
4. SV Hörgertshausen	1:10

Für das Kreisfinale qualifiziert haben sich der SE Freising und die SpVgg Zolling.

Gruppe 2 in Zolling

SV Marzling - SG TSV Rudelzhausen	4:3
VfB Hallbergmoos - FC Moosburg	3:1
SG Rudelzhausen - VfB Hallbergmoos	0:4
FC Moosburg - SV Marzling	4:1
SV Marzling - VfB Hallbergmoos	1:2
SG TSV Rudelzhausen - FC Moosburg	0:7
1. VfB Hallbergmoos	9:2
2. FC Moosburg	12:4
3. SV Marzling	6:9
4. SG TSV Rudelzhausen	3:15

Für das Kreisfinale qualifiziert haben sich der VfB Hallbergmoos und der FC Moosburg.

Gruppe 3 in Langenbach

SV Hohenkammer - SG Massenhausen	1:1
FC Wang - TSV Au	0:5
SG SC Massenhausen - FC Wang	1:1
TSV Au - SV Hohenkammer	3:2
SV Hohenkammer - FC Wang	1:1
SG SC Massenhausen - TSV Au	0:1
1. TSV Au	9:2
2. SV Hohenkammer	4:5
3. SG SC Massenhausen	2:3
4. FC Wang	2:7

Für das Kreisfinale qualifiziert haben sich der TSV Au und der SV Hohenkammer.

Gruppe 4 in Langenbach

SG SV Langenbach - SG Eichenfeld	0:1
TSV Eching - SVA Palzing	6:0
SG Eichenfeld - TSV Eching	4:1
SVA Palzing - SG SV Langenbach	4:2
SG SV Langenbach - TSV Eching	2:3
SG Eichenfeld - SVA Palzing	1:0
1. SG Eichenfeld	6:1
2. TSV Eching	10:6
3. SVA Palzing	4:9
4. SG SV Langenbach	4:8

Für das Kreisfinale qualifiziert haben sich die SG Eichenfeld und der TSV Eching.

Achtung: Erzielt eine Mannschaft in einem Spiel drei oder mehr Tore, dann erhält sie einen Zusatzpunkt.

Weitere Termine:

Kreisfinale Freising: 18. Juni.

Bezirksfinals: 1./2. Juli.

Großes Finale: 15. Juli im Sportpark Unterhaching.

Extrapunkte ohne Ende

Fast in jeder Partie ein Zusatzpunkt – die Zuschauer des 2. Vorrundenturniers des Merkur CUP am Samstagnachmittag in Zolling bekamen ordentlich etwas geboten. Am Ende setzten sich der VfB Hallbergmoos und der FC Moosburg durch und qualifizierten sich für das Kreisfinale.

VON MATTHIAS SPANRAD

Zolling – Es war gleich die erste Partie des Turniers. Doch die jungen Stadionsprecher der SpVgg Zolling kamen kaum hinterher, die Tormusik zu drücken und die Anzeigentafel zu bedienen. Gleich siebenmal klingelte es beim 4:3-Erfolg des SV Marzling gegen den TSV Rudelzhausen, am Ende konnten sogar die Verlierer einen Extrapunkt mitnehmen. Für den SVM hatten dabei dreimal Celib Jaletzke sowie Nicholas Malinverni getroffen. Leon Geschwind hatte die Rudelzhausener zunächst in Führung gebracht, Ben Heinz netzte zwischendurch doppelt. Trotz dieses offensiv ansprechenden Beginns reichte es für beide Teams letztlich nicht, sich für das Kreisfinale am 18. Juni zu qualifizieren.

Spannend blieb das 2. Vorrundenturnier des Merkur CUP trotzdem, weil alle vier Mannschaften erfrischenden Fußball zeigten. Verdient im Kreisfinale stehen die Hallbergmooser Nachwuchskicker, die nicht nur alle drei Spiele gewannen, sondern auch zwei Zusatzpunkte holten. Doch gegen den FC Moosburg lag der VfB nach dem ersten Angriff zunächst hinten – Luca Spreng hatte über links getroffen. Hallbergmoos sammelte sich je-



Die Protagonisten des Nachmittagsturniers: (v. l.) der SV Marzling, TSV Rudelzhausen, FC Moosburg und VfB Hallbergmoos.

FOTOS: MATTHIAS SPANRAD

doch und glück durch Raffael Rugulis nicht nur aus, selbiger markierte auch das 2:1. Für den 3:1-Endstand sorgte schließlich Timon Paripovic.

Deutlicher gestalteten die Hallbergmooser ihr zweites Match: Zwar wehrte sich der TSV Rudelzhausen wacker und hielt fast bis zum Pausen-

pfiff das 0:0, dann aber traf Max Eyring mit voller Entschlossenheit. Nach dem Seitentausch war der Bann dann gebrochen, und Timon Paripovic mit einem Doppelpack sowie erneut Eyring schossen den schließlich doch deutlichen 4:0-Erfolg heraus. Damit waren die Hallbergmooser

bereits für das Kreisfinale qualifiziert, der Turniersieg in Zolling sollte es aber schon noch sein. Und für den sorgten beim 2:1 gegen den SV Marzling, der seinerseits einen Sieg zum Weiterkommen gebraucht hätte, Timon Paripovic und Maximilian Streubel. Dem SVM gelang

immerhin noch der Anschlusstreffer durch Florian Dachs.

Christoph Mömkes, VfB-Spieler der Ersten und Coach der E-Jugend, zeigte sich mit seiner Truppe zufrieden. Im Kreisfinale habe die Mannschaft nun keinen Druck. „Wir wollen uns so gut es geht ver-

kaufen, das Bezirksfinale wäre aber schon schön.“ Vor allem, weil dem VfB beim Einzug in selbiges die Ausrichtung in Aussicht gestellt wurde.

Ebenfalls zum Kreisfinale fahren dürfen Moosburgs Kicker, die nur gegen Hallbergmoos das Nachsehen hatten. Gegen den SV Marzling fiel somit die Entscheidung um das Weiterkommen. Nachdem Simon Großkopf und Luca Spreng für die Führung des FCM gesorgt hatten, verkürzte Celib Jaletzke zwar für die Marzlinger, erneut Großkopf und Spreng erhöhten allerdings wieder (4:1). Gegen Rudelzhausen lief die Tormaschine der Dreierstädter dann richtig auf Hochtouren: Spreng mit drei Treffern, Großkopf, Kurzey Uludog, Narti Haxhija und Jakob Bayer trafen bei der 7:0-Gala. Damit kam der FC Moosburg ebenfalls weiter. Entscheidend sei „der Zusammenhalt der Mannschaft“ gewesen, befand Trainer Alexander Stockerl. Im Kreisfinale wollen sie nun ebenfalls eine Runde weiterkommen. „Die Jungs haben Bock drauf.“

29. Merkur CUP 2023

Wir fördern **Gesundheit** durch Sport, vermitteln **Werte** wie Respekt & Fairplay, handeln **nachhaltig** und schaffen Bewusstsein.

ENERGIE SÜDBAYERN

Ein Projekt der Münchner Zeitungs-Verlag GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband

Kinder sind unsere Chance

merkurcup.com



Kamen beide weiter: Der FC Moosburg (blau-schwarz) und der VfB Hallbergmoos, hier im direkten Duell.

29. Merkur CUP 2023

Wir fördern **Gesundheit** durch Sport, vermitteln **Werte** wie Respekt & Fairplay, handeln **nachhaltig** und schaffen Bewusstsein.

ENERGIE SÜDBAYERN

Unterstützt von

Ein Projekt der Münchner Zeitungs-Verlag GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband

Kinder sind unsere Chance

merkurcup.com

Der 29. Merkur CUP 2023 ist das weltweit größte E-Jugendturnier. Es wird vom Münchner Merkur mit dem BVF veranstaltet und von den Premiumsponsoren ESB Energie Südbayern, Radio Arabella und uhlsport gefördert. Außerdem unterstützen der FC Bayern München und die SpVgg Unterhaching das Turnier. ESB ist zudem Fairplay-Partner des Merkur CUP sowie Förderer des Nachhaltigkeitsprojekts.

www.fussball-vorort.de
Hier finden Sie das Online-Portal für Fußball in Ihrer Region mit Ergebnissen, Spielerberichten und Statistiken.